



MONOATOMARE STOFFE – KURZ MONOS

– sind etwas Einzigartiges, nahezu unbeschreibliches, etwas wie ein fix installiertes Klettergerüst für die Seele. Etwas, womit sie sicher dorthin kommt, wo sie hin will, ja hin muss, wenn es ihr Plan ist. Monos sind Entwicklungshelfer für spezielle Menschen. Für solche, die mehr wollen im Leben als sich nur an Äußerlichkeiten erfreuen, die tiefe Befriedigung finden in ihren persönlichen Fortschritten. Mit Unterstützung der Monos kommen sie schneller ans Ziel.

*Von Wolfgang Bischof und
Dr. phil. Doris Steiner-Ehrenberger*

Kolloide sind stoffwechselunabhängig verwertbare, kleinste Mineralstoffe und Spurenelemente, schnell und in kleinen Mengen wirksam. Sie haben bereits die Ladung und die reinste, schon aufgeschlüsselte Form, in die der Stoffwechsel Nährstoffe aus der Nahrung erst bringen muss, damit die Zelle sie wirklich nutzen kann.

Aus Kolloiden werden monoatomare Stoffe – kurz Monos – hergestellt, indem das Kolloid durch physikalische Prozesse zum Monoatom hin entwickelt wird. Doch auch wenn Kolloide und Monos über weite Strecken auf

Maßgeblich ist dafür die Supraleiteigenschaft eines Monos. Energien und Strukturen werden wenig bis keine Widerstände entgegengesetzt. Praktisch bemerken das besonders Menschen, die im energetischen Bereich arbeiten. Sie können wahrnehmen, dass Tendenzen, Ziele und Entwicklungsschritte im geistig-seelischen Bereich vorangetrieben bzw. schneller realisiert werden, der persönliche Kanal offener und der Durchsatz an Energie größer wird. Je nach Entwicklungsstand des einzelnen, kann sich der Verstand dabei manchmal durchaus unwohl fühlen, denn der Verstand scheut Veränderung.

VERSTAND UND ENTWICKLUNG

Unser Verstand kriert Formen, um sich im unendlichen Feld der Formlosigkeit zu orientieren. Entwicklung kann bedeuten, aus der Form auszutreten, in die nächste

Ein erfülltes Leben – das klingt so hochtrabend, doch wie viele Gedanken machen wir uns über unser Aussehen, unser persönliches Umfeld, über Finanzen? Wie wenig Aufmerksamkeit bekommt hingegen, wohin wir uns als Persönlichkeit – oder sagen wir sogar „als Seele“ – entwickeln?

So ungewöhnlich es in unserer stark auf das Äußerliche ausgerichteten Kultur auch ist, über diese Dinge zu sprechen – und noch dazu in Zusammenhang mit stofflichen Helfern, wie eben den Monos – so wichtig ist es auf der anderen Seite. Man muss kein Esoteriker sein, um das Leben als eine einmalige Chance zu verstehen, die persönliche Entwicklung so weit wie möglich voranzutreiben und das aus sich herauszubringen, was an Talenten und Fähigkeiten angelegt ist sowie das zu verändern, was blockiert und belastet, uns noch von dem entfernt, was wir sein könnten.

Dabei geht es hier nun nicht um die Lösung psychischer Probleme, wobei jedoch emotionale Themen mit seelischen eng zusammenhängen können. Etwa, wenn ein Muster immer und immer wieder belastet, und man einfach nicht herauskommt.

WAS SIND MONOATOMARE STOFFE?

Aufmerksame Leser des LEBE Magazins werden bemerkt haben, dass wir uns nun schon seit längerem mit Kolloiden beschäftigen.

die gleiche Weise entstehen, zeigen sie jedoch im Großen und Ganzen ein deutlich anderes Wirkspektrum und haben mit der Bedeutung, den Aufgaben und Eigenschaften der Elemente im Organismus unmittelbar wenig zu tun. Gold beispielsweise unterscheidet sich alleine schon in seiner Spektralfarbe. Das Gold-Kolloid ist im blauen bis violetten Bereich angesiedelt, das Mono-Gold hingegen eher im Rotbereich. Die Bindungsbrücken zwischen den Atomen sind beim kolloidalen Gold sichtbar, beim Mono Gold nicht, daher hat es den Anschein nur noch ein Teilchen zu sein, weswegen es eben „Mono“ genannt wird. Allein aus dieser Tatsache resultieren schon unterschiedliche Produkteigenschaften.

MONOS WIRKEN IM GEISTIGEN BEREICH

Monos sind teilweise vergleichbar mit der Wirkung von Hochpotenzen in der Homöopathie. Doch während Hochpotenzen nur Impulse geben und nicht sicher ist, ob und was sich daraus entwickelt, wirken Monos als Impulsgeber und zusätzlich im Bereich der Formen, im konkret geistigen Bereich und sie helfen auch wieder die Form aufzulösen, damit man sich wieder weiter entwickeln kann.



einzusteigen, um vielleicht irgendwann vollständig erlöst in der Formlosigkeit aufzugehen. Das Leben ist also eine einzige Metamorphose, ein Werden und Vergehen, in jedem Moment stetige Veränderung. Monos können hier großartige Helfer sein und uns aus der Begrenzung der einen oder anderen „kleinen oder großen“ Form hinaus begleiten. Je nach Ausgangsstoff des Monos werden verschiedene Thematiken unterstützt, bis hin zur Lösung – zur Erlösung.

WIE WÄHLT MAN MONOS AUS?

Man kann Monos nach ihrer Bedeutung auswählen, wie hier im Folgenden beschrieben, oder man testet sie energetisch aus. Beide Wege führen zum Ziel. ✍